

Jänner 2021

Radfahren im Innviertel

Unterwegs sein – Neues sehen und kennen lernen – eine intensive Art des Reisens!

Gut ausgebaute Radwege, idyllisch gelegene Gastgärten, eine geschmacksintensive Biervielfalt und landschaftlich wie kulinarisch abwechslungsreich – das Innviertel!

Unterwegs sein mit dem Rad oder E-Bike und Land, Leute und Denkweisen kennen lernen. Die Städte im Innviertel sind nicht groß, aber beeindruckend in ihrer Vielfalt und Geschichte. Ob am Inn entlang oder den Römern hinterher, die sanft hügelige Landschaft führt immer an besondere Plätze und zu Kleinodern entlang des Weges oder offenbart einen geheimen Rastplatz.

Hochgenüsse aus Küche und Keller machen die Vielfalt zu einem runden Ganzen. Denn, dass die Innviertler Küche zu einer der Hervorragendsten zählt, ist ein offenes Geheimnis. Ein Seiterl aus einer der Privatbrauereien der Bierregion Innviertel bringt den „Elektrolythaushalt“ nach einer anstrengenderen Radtour garantiert wieder ins Gleichgewicht. Gut gebettet ist man in den ausgezeichneten „Bett+Bike-Betrieben“ entlang der Radwege.

Sportliche Abfahrten, gemütliche Touren gepaart mit Badekultur

Römerradweg, Innradweg und Antiesenradweg - Jeder für sich ist eine Reise wert und kombiniert ergeben sich abwechslungsreiche Radrunden durch das Innviertel. Nach rasanten Abfahrten beim Mountainbiken durch den Kobernaußewald können Körper und Geist am Ende des Tages entspannen – ganzjährig im SPA Resort Therme Geinberg und im Freizeitbad Ried. Herrlich erfrischend sind die Badeseen und Freibäder in der warmen Jahreszeit.

Römerradweg: Der 242 Kilometer lange Radweg führt von Passau in Bayern quer durch das oberösterreichische Innviertel und Hausruckviertel bis nach Enns. Die grundsätzlich gemächliche Tour weist nur geringe Höhenunterschiede auf und ist quasi die familienfreundliche Variante des Radfahrens auf den Spuren der Römer. Unterwegs mit der Römerspuren-APP folgt man den "Zeitzeugen" auf moderne, dem Zeitgeist entsprechend sehr unterhaltsame Weise. Infotafeln an den Rastplätzen erzählen von Alltag, Leben und Gottheiten der Römer. Besonders kinderfreundlich wird die Geschichte im Römermuseum in Altheim erzählt.

TIPP: Römerbad Weirading in Altheim.

Innradweg: Das Innviertler Teilstück des insgesamt 520 Kilometer langen **Inn-Radweges** offenbart das Naturschutzgebiet „Europareservat Unterer Inn“, einem Paradies für seltene Tier- und Pflanzenarten. TIPP: Chorherrenstift Reichersberg, Adlerwarte Burg Obernberg

Antiesenradweg: Ideal für Genussradler, der „R23“ führt über 42 Kilometer vom Innradweg bei Reichersberg über Ried im Innkreis quer durchs Innviertel nach Geboltskirchen, wo der Antiesenradweg in den Trattnachtalweg mündet.

KTM-Kobernaußewald Mountainbike Arena: Insgesamt 80 km einheitlich beschilderte Mountainbike-Strecken. Der im Einbahnsystem beschilderte 55,5 km lange Rundkurs mit ca.1400 Höhenmetern führt durch den Kobernaußewald und die Gemeindegebiete Maria Schmolln, Höhnhart, St. Johann am Walde und Treubach. Wer es gemütlicher haben will, kann markierte Abkürzungen benutzen.

TIPP: Pumptrack in Maria Schmolln, E-Mountainbike-Verleihstation beim Golfclub Sonnberg in Höhnhart

Alle Infos unter www.innviertel-tourismus.at

Kostenlose Radkarten sind in den Tourist-Infobüros in Geinberg und Ried im Inkreis erhältlich sowie online bestellbar:

Tourismusverband s'Innviertel

Thermenplatz 2, A-4943 Geinberg

Tel: +43 (0) 7723/8555

E-Mail: info@innviertel-tourismus.at

www.innviertel-tourismus.at



© Innviertel Tourismus_Andreas Mühlleitner



Radfahren © Innviertel-Tourismus_LuKaFilm



Innradweg_Stift Reichersberg © ARGE Innradweg_Josef Reiter



KTM Kobernaußerwald MTB-Arena © Ellinger Lisa